

Tschisi – Das Vanilleeis

Am Dienstag war ich bei dem Vortrag „Tschisi – Eine Eislegende kehrt zurück“. Wir haben zuerst einmal in Form eines Quiz gelernt, wie Eis entsteht, woraus es gemacht ist und wieso es soooo wichtig ist, dass man auf die Wünsche von Konsumenten eingeht ... Das hat auch das Kulteis Tschisi in einer Umfrage bewiesen!!

Jeder will Tschisi! Auf Facebook wurde sogar eine Gruppe erstellt mit dem Namen „**We want Tschisi back**“ und innerhalb von 4 Tagen hatte diese Gruppe 10.000 Likes!!!!!!

Und es wurden immer mehr!!!

Eskimo begann Tschisi wegen der großen Nachfrage wieder herzustellen und lieferte es an alle Geschäfte.

Und innerhalb von 2 Tagen waren die 2 Millionen (oder sogar mehr) Stück weg ...

Auf Facebook hat man sich sogar darüber unterhalten, wo man noch Tschisi-Eis kaufen kann!

Am Schluss des Vortrages haben wir Tschisi-Sticker bekommen. (Die will



auch Jeder haben!!!) Und jetzt, wo ich so viel über Tschisi weiß, werde ich die ganze Woche beim Buffet nur ein Tschisi essen :-)

<<Mhmmm... Tschisi Vanille>>

Jennifer, 14

Strichmännchen

Hallo, Strichmännchen sind so entstanden: Zuerst ein runder Kopf, dann unter dem Kopf ein gerader Strich als Körper, dann noch zwei Striche auf der Seite und dann Beine malen.

Hier zeichne ich jetzt einen Strichmännchen-„Star-wars-Kampf“.



Paul Thomas, 9

Wiener Linien & U-Bahn

Ich war am Dienstag bei dem Vortrag „Wiener Linien“. Er war sehr interessant. Wir haben auch etwas über die Sicherheit gelernt. Man soll immer hinter der „Kinderlinie“ stehen, die wird auch Blindenlinie genannt. Wenn man sieht, dass einer auf die Schienen fällt, soll man – wenn man noch keine Lichter der U-Bahn sieht –, den Zug-Notstopp hinunter ziehen. Wenn man aber schon die Lichter sieht, soll man der Person zurufen, dass sie sich in dem Unterschlupf verstecken soll. Dieser befindet sich unter dem Bahnsteig. Hier kann man sich schützen. ACHTUNG! Man lässt anschließend die U-Bahn aber nicht aus der Station ausfahren, weil wenn man sich z.B. vor

einer Spinne erschreckt, weil hier ja nie geputzt wird, kann man mit dem Arm auf die Schienen geraten. Und wenn der Zug dann losfährt, kann der Arm ab sein. Also bitte helft wem wenn ihr seht, dass etwas passiert ist. Bitte lasst auch zuerst aussteigen und steigt erst dann ein, wenn alle ausgestiegen sind, die aussteigen wollen.



Wir waren bei einem Vortrag über die Wiener Linien. Wir haben ein Memory-Spiel gespielt. Es war unentschieden. Wir haben viel über die Sicherheit gelernt. Wir haben einen Fragebogen bekommen und ihn beantwortet. Es waren viele Fra-



Philip, 9

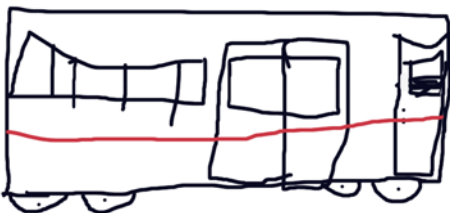
gen die wir beantworten mussten.

Es war sehr cool und wir haben einen Fahrschein bekommen, den wir beim Bus abgeben mussten. Dann haben wir ein Geschenk bekommen.

Amelia, 10 und Benjamin, 8

Am Dienstag war ich bei dem Vortrag von den Wiener Linien. Dort habe ich jede Menge Triebwagen kennengelernt. Sie haben uns gesagt, wie man die U-Bahn ohne den Fahrer stoppen kann. Anschließend mussten wir ein paar Fragen beantworten. Sie lauteten z.B. wie viele U-Bahnen haben die Wiener Linien u.s.w.

Firmian, 8



Brick force

Brick force ist fast so ein Computerspiel wie Minecraft, denn man kann bauen und alles besteht aus Blöcken.

Der Unterschied: moderne Waffen und Geschütztürme, andere Blöcke und das beste: KOSTENLOS!!!

Registrieren ist einfach, nur der Name ist schwer, denn die meisten sind schon vergeben. Dann gibt es so einen Text, da muss man auf „einverstanden“ drücken,

aber Vorsicht: Dieses Kästchen ist unten links und man kann es schwer finden. Aber danach: Online shooter, nervig ist nur, dass man dauernd angeballert wird. Man kämpft in Blockwelten, man kann aber auch selber eine bauen und sie online stellen. Das Spiel ist ziemlich gut, aber mehr kann ich euch nicht erzählen, bin ja selber noch Anfänger.

Konrad, 11

YouTube

YouTube: Das Fernsehen im Internet. Bei Youtube kann man Videos hochladen, Videos kommentieren und auch Likes geben. Ich bin seit 3 Jahren auf Youtube und lade Videos hoch.

Es gibt verschiedene Themen z.B. Minecraft, News, Star Wars und noch mehr. Aber es gibt auch Gefahren z.B. kann man sich Viren einfangen oder seine Daten verlieren. Man kann auf YouTube auch Geld verdienen. Man muss aber 18 sein um Youtube-Partner zu werden.

Minecraft vs. Cubeworld

Minecraft das Sandbox-Spiel, das seit 2002 existiert, kommt jetzt an die Grenzen.

Der neueste Knall: Harte Konkurrenz Cubeworld. Sozusagen dasselbe Spiel mit einigen Verbesserungen einer besseren Grafik und einer komplett neuen physik enjin.

Cubeworld ist noch in der Alphaversion aber die Cubeworld Mitarbeiter arbeiten auf hochturen. Notch (Minecraft Hersteller/Besitzer) sieht dies aber gelassen. Die Fangemeinschaft von Minecraft wird nicht aufhören dieses wunderbare Spiel weiterzuspielen. Die Minecraft-Fans warten gespannt auf Erneuerungen von ihrem geliebten Spiel.

Philipp, 13



Stephanie Hrdlicka, 7

iPad

Das iPad ist ein Touchscreen-Computer. Man kann Apps downloaden, es ist das gleiche wie ein Handy, nur kann man nicht telefonieren außer mit Skype. Man kann auch fotografieren, mailen und Musik hören.

Veronica, 9, Annachiara, 11, Alexej, 11 & Julian, 9

iPod

Der Apple-iPod ist ein Gerät, mit dem man hauptsächlich Musik hören kann. Man kann auch andere Dinge machen, wie zum Beispiel: Im Internet surfen (nur mit W-Lan oder mit einer mobilen Datenverbindung), in den Appstore gehen und coole Apps herunterladen und vieles, vieles mehr. Der iPod ist nicht besonders teuer.

Die Firma die den iPod herstellt heißt „Apple.“ Sie ist eine amerikanische Firma aus Kalifornien. Der der Apple erfunden hat heißt: Steve Jobs, er ist gestorben. Der jetzige Apple Chef ist Herr Cook. Er leitet die Firma jetzt.

Apple hat viele verschiedene Geräte nicht nur den iPod. Apple ist eine weltberühmte Firma.

Ich finde alle Apple Geräte toll. Besonders toll finde ich das iPad3, das iPhone5S und den iPod3.

Manuel, 12 Jahre

Minecraft

Minecraft ist ein Computerspiel des schwedischen Computerspieleentwicklers Notch. In Minecraft gibt es kein festgelegtes Ziel, das man erreichen muss. Im allgemeinen kann man Blöcke abauen und wieder an anderen Orten platzieren. Aus diesen Blöcken kann man andere Sachen wie Schwerter, Rüstung oder noch mehr Blöcke machen. Das nennt man dann craften. In Minecraft gibt es auch Tiere wie z.B. Schweine, Kühe oder Hühner. Es gibt aber auch Monster wie Zombies, Skelette, Creeper oder Schleimwürfel.

Momentan kostet Minecraft 20 Euro, und ist auf der Internetseite www.minecraft.net erhältlich.

Ich finde Minecraft sehr empfehlenswert, da es die Kreativität fördert.

Marvin 13

Slenderman

Slenderman ist ein Computerspiel, das man sich gratis im Internet herunterladen kann. In Slenderman geht es darum, dass man an unterschiedlichen Orten nach 8 Seiten sucht. Auf diesen Seiten sind unterschiedliche Sachen abgebildet. Während man die Seiten sucht, wird man vom Slenderman verfolgt, der sich durch die Gegend teleportiert. Wenn man den Slenderman zu lange anschaut, fängt der Bildschirm an zu flimmern und man stirbt.

Einige finden Slenderman gruselig, da er kein Gesicht hat. Ich fand ihn anfangs schon gruselig, aber mit der Zeit ist er eher nervig als gruselig.

Marvin, 13



Musa, 7

Unaussprechlich himmlisch gute Brötchen

Die Firma mit dem unaussprechlichen Namen wurde von einem Polen gegründet. Merkwürdig ist daran, dass es in keinem anderen Land außer in Österreich so ein Geschäft gibt.

Das älteste Brötchengeschäft steht übrigens in der Dorotheergasse. Das und viel mehr erzählte uns Frau Weiß, die Geschäftsführerin von Trzesniewski (das spricht man aus wie „Dschesniewski“). Danach ging es an die Arbeit. Es wurden Brötchen gestrichen, geschnitten und gegessen. Mir hat die Ideenwerkstatt sehr gut gefallen.

Das einzige, was ich nicht so gut fand war, dass wir die Brötchen nicht mitnehmen durften und alles dort essen mussten.



Mein guter Rat für alle, die vorhaben diesen Workshop im nächsten Jahr zu besuchen: Vor der Ideenwerkstatt wenig bis gar nichts essen, denn die Brötchen sind sehr sättigend!

Marlene, 12

Zuerst hat uns die Vortragende Sabine Weiß etwas von der Firma erzählt und uns gesagt, welche Brötchen es gibt.

Dann durften wir Brote bestreichen und sie dann schneiden und essen. Wer eine Kühltasche mit hatte, durfte sich ein Brot mitnehmen.

Uns hat es sehr gut gefallen und wir würden euch die Ideenwerkstatt sehr empfehlen.

Nina und Lara, 12

Ich war am Dienstag in einem Workshop namens UNAUSSPRECHLICH GUTE BRÖTCHEN. Dort haben wir super gute Brötchen gemacht. Ich habe ein Brot gemacht, wo ich Lachs und Thunfisch draufgestrichen habe. TRZESNIEWSKI heißt die Firma. Es ist eine ziemlich



GUTE Firma. Mein Brot war zwar ein bisschen salzig, aber es war ganz o.k.

Mein anderes Brot ist besser gelungen. Es war nicht zu salzig und es war schön. Lecker war es auch noch, denn ich habe EI mit SPECK drauf gestrichen.

Leider hat man gesagt, dass ich es nicht mitnehmen darf, weil es zu heiß ist und die Brötchen kaputt gehen würden. Ich habe einen Teil verschenkt, weil ich nicht mehr essen konnte!

Es war ein super Workshop! Bestimmt komm ich nächstes Jahr wieder!!!!!! DENN DIE KINDER BUSINESS WEEK IST SUPER DUPER!!!!!!

Dora, 10

Die goldene Kaffeemaschine

Es war einmal eine reiche Familie namens Schwertbeißer, die besaß eine einzigartige goldene Kaffeemaschine. Mit dieser konnte man einen Zaubertrank kochen. Wer diesen Zauberkaffee trank, wurde unglaublich stark.

Eines Nachts stiegen zwei Räuber in die Villa ein und zwar der große Joe und sein Freund Kulio. Schnell schnappten sie die goldene Kaffeemaschine.

Am nächsten Morgen, wollte Papa Schwertbeißer einen Zaubertrank aus der Kaffeemaschine holen. Doch da – oh Schreck, die Maschine war weg!

Die Familie war entsetzt. Da kam Junior Schwertbeißer und rief „Tata... das ist ein Fall für Nick, den Superdetektiv!“ Nachdem die Polizei alles aufgenommen hatte, holte Nick seine Lupe hervor und entdeckte doch wirklich eine heiße Spur...

einen silbernen Knopf mit einem Adler drauf.

Am nächsten Tag in der Schule erzählte Nick seinen Freunden von dem Diebstahl. Aber diese konnten ihm leider auch nicht weiterhelfen.

So überredeten seine Freunde ihn, am Nachmittag mit zum Spielplatz bei der alten Burg zu kommen. Gesagt getan! Die Kinder spielten fröhlich vor sich hin, als Nick zwei sehr komische Männer auffielen.

Die Beiden standen bei der Burg und unterhielten sich sehr aufgeregt. Nicks Neugier war zurück... Er schlich sich langsam an und betrachtete die Männer näher... Uiiiiii, beinahe hätte Nick laut aufgeschrien. Der lange dünne Mann hatte eine alte Jacke an, mit großen silbernen Knöpfen. Nick rückte etwas näher und

holte sein Fernrohr heraus.

Tatsächlich auf dem Knopf ist ein Adler und einer fehlt! Oh Schreck, das kann doch nur der Räuber von gestern Nacht sein, der die goldene Kaffeemaschine gestohlen hatte. Nick schlich sich leise weg... „knacks“ da lagen so große Äste herum und er war drauf gestiegen. Die zwei Männer schreckten hoch und sahen sich um! Nick duckte sich schnell... Nochmal gutgegangen. Er lief schnell zu seinen Freunden und zum Glück hatte Sascha sein Handy mit.

Schnell brauste die Polizei an und ruck zuck waren die zwei Räuber verhaftet. Familie Schwertbeißer freute sich, die einzigartige goldene Kaffeemaschine zurückzubekommen und Nick bekam als Belohnung endlich sein I-Phone.

Nick, 8

Witze zum Totlachen

Geht eine alte Frau zum Frisör und schreit: „Ich will ein TSCHISI-EIS!“ „Soll es rot oder blau sein?“ fragt der Frisör

Vincent, 8

Treffen sich zwei Fische sagt einer: „Hi“ sagt der andere: „Wo?“

Vincent, 8 und Emilia, 10, Alex, 12

Ein Autofahrer überfährt drei Hühner. Erschrocken fährt er zum nächsten Bauernhof. Dort fragt er die Bäuerin: „Sind das ihre Hühner?“

„Na, so flache Hühner hamma ned!“

Emilia, 10

Eine alte Frau geht zum Arzt und sagt: „Herr Doktor, Sie müssen mir das Treppesteigen wieder erlauben. Das Geklettere an der Dachrinne macht mich fix und fertig!“

Unterhalten sich 2 Polizisten. „Ich musste gestern eine Hornisse verhaften.“ „Wieso denn?“

„Wegen Beamtenbestechung.“

Otto Windischgrätz, 8

Eine Blondine geht zum Arzt und sagt: „Wenn ich mich am Kopf berühre, tut es weh, wenn ich mich auf meinem Arm berühre, tut es ebenfalls weh und am Bein auch!“

Darauf antwortet der Arzt: „Ich glaube sie haben sich den Finger gebrochen.“

Treffen sich drei Kühe. Sagt die erste „muh“, die zweite „muh“ und die dritte „muh, muh“.

Daraufhin tötet die erste die dritte. Fragt die zweite: „Wieso hast du das getan?“

Antwortet die erste: „Sie wusste zu viel!“

Treffen sich ein dickes und ein dünnes Pferd. Sagt das dicke zum dünnen: „Du schaust aus als wäre eine Hungersnot ausgebrochen!“

Antwortet das dünne: „Und du schaust aus als wärst DU schuld daran.“

Katharina und Felix Arbeitshuber

Gehen zwei Zahnstocher den Berg hinauf kommt ein Igel vorbei, sagt der eine: „Seit wann gibts hier 'nen Bus?“

Warum wirft 'ne Blondine Semmelbrösel

ins KLO? :)

Thomas, 11

Um die WC-Eente zu füttern.

Er ist immer rot angezogen und hatte einen weißen Bart. Er sagt im Winter: „Hoho“ und ist dick.

Alex, 14

Der Weihnachtsmann

Mittwochrätsel

Was ist bei einer Maus groß und bei einem Kamel klein?

Alina, 10 und Sonia, 12

Das M



MO 18/30 DI 19/31 MI 19/32 DO 20/31 FR 21/33

HADI, 10

Das goldene Ei

Sensationsmeldung! In Oberhausen wurde gestern Abend ein riesiges goldenes Ei gefunden. Die Besitzer sind derzeit noch unklar.

Die Oberhausner Polizei geht einem spannenden Hinweis nach. Sie vermuten, dass die Kinder der Ferienbetreuung ein Ei golden angemalt haben und dieses als Lockmittel für den Kater Julian, der das Ei stehlen wollte, versteckt haben. Spaziergänger kamen dem alten Kater jedoch anscheinend zuvor und gaben dies der Polizei.

Für sachdienliche Hinweise rufen sie bitte bei der amtsbekannten Nummer an.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Nico, 7

Notfallaufräumen

Stell dir das mal vor: Du hast den Besuch einer Tante vergessen und dein Zimmer sieht aus als hätte ein Bär darin gewütet.

Doch das ist kein Grund zum Verzweifeln!

Mit der Methode, die du gleich lesen wirst, ist dein Zimmer in zwei Minuten aufgeräumt!

1. Als erstes nimmst du den Schreibtisch in Angriff. Mache die Schreibtischlade ganz weit auf und schiebe alles, was auf dem Schreibtisch liegt hinein. Dann machst du die Lade zu (es kann sein, dass sie dann nie wieder aufgeht, aber darüber macht man sich in einem Notfall keine Gedanken).

2. Bestimmt quillt dein Papierkorb schon über. Auch das ist kein Problem! Stelle dich in den Eimer hinein und springe. Danach sieht der Kübel schon nicht mehr so voll aus!

3. Zuletzt stopfst du einfach alles was am Boden liegt in deinen Kasten. Wenn sich der Kasten danach nicht mehr zumachen lässt, lehnst du dich lässig an die Kastentür.

WICHTIG: Gehe auf keinen Fall vom Kasten weg, denn sonst wird dich ein Schwall von all dem, was du zuvor in den Kasten gestopft hast, begraben.

So, jetzt kann der Besucher dein perfekt aufgeräumtes Zimmer betreten.

Marlene, 12